

## **Große Anfrage**

**der Abgeordneten Sabine Boeddinghaus, Cansu Özdemir,  
Dr. Carola Ensslen, David Stoop, Deniz Celik, Insa Tietjen, Mehmet Yildiz,  
Metin Kaya, Norbert Hackbusch, Olga Fritzsche, Stephan Jersch,  
Dr. Stephanie Rose (DIE LINKE) und Fraktion vom 11.08.20**

### **und Antwort des Senats**

**Betr.: Kooperation Schule und Jugendhilfe bei Lerngruppen seit 2013**

*Laut der Rahmenvereinbarung zur Kooperation Schule und Jugendhilfe vom Februar 2013 war geplant, für circa 300 Schüler/-innen ein in die Schule integriertes Unterstützungsangebot und für weitere 100 Schüler/-innen außerschulische Lerngruppen einzurichten.*

*Dieses Programm läuft nun im siebten Jahr und darf sich Fragen zur Realisierung und zum Wirkungsgrad gefallen lassen.*

*Wir fragen den Senat:*

Die Rahmenvereinbarung „Regionale Kooperationen zwischen Schule und Jugendhilfe für die Bildung und Betreuung von Kindern und Jugendlichen mit besonders herausforderndem Verhalten“ (siehe [www.hamburg.de/contentblob/3752886/data/vereinbarung-schule-jugendhilfe.pdf](http://www.hamburg.de/contentblob/3752886/data/vereinbarung-schule-jugendhilfe.pdf)) ist mit dem Ziel abgeschlossen worden, allen Kindern und Jugendlichen, die vorübergehend nicht erfolgreich in ihren Stammlerngruppen unterrichtet werden können, durch die Teilnahme an einem integrierten Unterstützungsangebot beziehungsweise einer temporären Lerngruppe eine gelingende schulische Teilhabe und den bestmöglichen Schulabschluss zu ermöglichen. Für diese Schülerinnen und Schüler mit einem temporären besonderen Unterstützungsbedarf bündeln die Schulen, die Regionalen Bildungs- und Beratungszentren (ReBBZ) sowie Einrichtungen der Jugendhilfe ihre jeweiligen Förder- und Hilfemöglichkeiten in einem individuellen Unterstützungskonzept. Sorgeberechtigte werden aktiv einbezogen und auf die Notwendigkeit der Zusammenarbeit mit Schule und Jugendhilfe hingewiesen. Die mit der Rahmenvereinbarung abgesicherte Form verbindlicher Kooperation hat sich bewährt, sie ermöglicht vor Ort ausgestaltete, gemeinsam getragene Lösungen für die zu unterstützenden Schülerinnen und Schüler.

Der Zugang zu den Kooperationsangeboten erfolgt über zwei Wege, die in den ReBBZ zusammenlaufen:

- Entweder meldet die Schule eine Schülerin oder einen Schüler mit besonders herausfordernden Verhaltensweisen beim zuständigen ReBBZ oder bei der Beratungsstelle Gewaltprävention. Das ReBBZ berät je nach Bedarf die Schule und die Sorgeberechtigten und begleitet die Schülerin beziehungsweise den Schüler. Reicht die Unterstützung durch das ReBBZ nicht aus, schaltet dieses – soweit noch nicht geschehen – unter Beteiligung der Sorgeberechtigten den Allgemeinen Sozialen Dienst (ASD) ein.

- Oder die fallzuständigen Fachkräfte im ASD der bezirklichen Fachämter der Jugend- und Familienhilfe oder im Familien-Interventionsteam wenden sich an das ReBBZ, wenn in einer Familie massive Schulprobleme der Kinder beziehungsweise Jugendlichen mit extremen häuslich-familiären Problemen bestehen.

Die Entscheidung, welche Kinder und Jugendlichen in ein Angebot nach Rahmenvereinbarung aufgenommen werden, erfolgt in gemeinsamer Verantwortung des zuständigen ReBBZ und des zuständigen ASD. Hierbei werden die Sorgeberechtigten von Anfang an eng eingebunden und an allen Entscheidungsprozessen beteiligt. In die stets einzelfallorientierte Entscheidungsfindung werden in Fallkonferenzen die beteiligten Schulen sowie die mit der Umsetzung der Maßnahmen beauftragten Träger der Jugendhilfe einbezogen.

Abhängig von der Intensität der Problemlage der Schülerinnen und Schüler gibt es zwei bewährte Angebotsmodelle, die für ein regionales Kooperationsangebot infrage kommen:

- Modell I – Integriertes und individualisiertes Unterstützungsangebot in einer Lerngruppe (IA) in einer allgemeinen Schule:

Die Schülerinnen und Schüler werden ganztägig von Lehrkräften sowie Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen beziehungsweise Erzieherinnen und Erziehern in der Schule im Unterricht und durch ein individuelles, flexibles und kombiniertes Programm gefördert. Ziel ist die zügige und nachhaltige Integration in den Regel-Schulalltag.

- Modell II – Temporäre Lerngruppen (TL) außerhalb der allgemeinen Schule:

Für Schülerinnen und Schüler, die mit einem integrierten Angebot in der allgemeinen Schule nicht erreicht werden können, werden temporäre Lerngruppen unter der fachlichen Leitung der ReBBZ eingerichtet. Zu den Arbeitsbereichen der temporären Lerngruppen gehören neben dem Unterricht und der Arbeit am Sozialverhalten der Kinder und Jugendlichen stets eine intensive Kooperation mit den Sorgeberechtigten sowie die Einbeziehung sozialräumlicher Angebote (zum Beispiel ein Jugendtreff).

Ein flexibler Wechsel zwischen den Angeboten ist möglich. Die Angebote sind zeitlich begrenzt und zielen immer auf die baldmögliche Reintegration in eine Klasse einer allgemeinbildenden Schule. Der Prozess der Reintegration wird dabei individuell und flexibel gestaltet sowie von den Kooperationspartnern intensiv begleitet.

Die regelhaften Aufwendungen für die Kooperationsangebote nach Rahmenvereinbarung stellen sich wie folgt dar:

- Modell I (IA): Für je acht bis zehn Kinder oder Jugendliche und ihre Familien werden in einem multiprofessionell und multiinstitutionell zusammengesetzten Team 1,5 Stellen Sozialpädagogik von der Jugendhilfe und 1,5 Stellen Schulpädagogik von der/den beteiligten Schule/-n (davon je 0,75 Stelle im Unterstützungsteam beziehungsweise im Regelunterricht) sowie ein Achtel Stelle aus der Beratungsabteilung des zuständigen ReBBZ für die operative Arbeit finanziert beziehungsweise zur Verfügung gestellt. Die Schulen stellen die Räumlichkeiten und gegebenenfalls Unterrichtsmaterialien zur Verfügung. Die Jugendhilfe finanziert zusätzlich Overheadkosten des Trägers sowie projektbezogene Sachkosten einschließlich eines pädagogischen Budgets.
- Modell II (TL): Für in der Regel sechs Kinder oder Jugendliche und ihre Familien werden in einem multiprofessionellen und multiinstitutionell zusammengesetzten Team 1,75 Stellen Sozialpädagogik von der Jugendhilfe und 1,5 Stellen Schulpädagogik/Psychologie für das erste Jahr zur Verfügung gestellt. Für das zweite Jahr (Reintegrationsphase) sind 0,5 Stellen Sozialpädagogik (Finanzierung durch die Jugendhilfe) und 0,5 Stellen Schulpädagogik/Psychologie (0,25 ReBBZ; 0,25 Schule) vorgesehen. Auch in diesem Unterstützungsangebot finanziert die Jugendhilfe zusätzlich Overheadkosten des Trägers sowie projektbezogene Sachkosten einschließlich eines pädagogischen Budgets.

Die Angebote der Kooperationsvereinbarung Schule – Jugendhilfe haben sich bewährt. Mit Blick auf die beendeten Hilfen seit 2014 ist es gelungen, rund 67 Prozent der Schülerinnen und Schüler aus temporären Lerngruppen in den Unterricht an einer allgemeinbildenden Schule zu reintegrieren. Für die übrigen Schülerinnen und Schüler bestehen andere Anschlüsse, beispielsweise ins berufsbildende System.

Die beendeten Hilfen im Jahr 2019 ergeben, dass die Teilnahme an Angeboten nach der Kooperationsvereinbarung Schule – Jugendhilfe bei rund 90 Prozent der Schülerinnen und Schüler zu einer Steigerung der sozialen Kompetenzen und der schulischen Lern- und Leistungsbereitschaft, zu einer Stärkung der Selbst- und Fremdwahrnehmung und zum Aufbau eines positiven Selbstbildes beigetragen hat. Außerdem wurden die Familien insgesamt gestärkt und die Sorgeberechtigten konnten ihre Erziehungskompetenz weiterentwickeln.

Dies vorausgeschickt, beantwortet der Senat die Fragen wie folgt:

1. *Wie viele außerschulische Lerngruppen und wie viele schulische Unterstützungsangebote gab es von 2013 bis heute? (Bitte in einer Excel-Tabelle unter Angabe der Standorte und Schulregionen auflisten.)*

Siehe Anlage 1.

2. *Nach welchen Kriterien wird der Unterstützungsbedarf durch eine Lerngruppe bemessen?*

Unterstützungsbedarf gemäß Kooperationsvereinbarung haben Kinder und Jugendliche, bei denen die Regelangebote der Schule, des ReBBZ und der Jugendhilfe nicht ausreichen, um die schulische Situation zu stabilisieren, eine erfolgreiche Teilhabe am Unterricht dauerhaft gefährdet ist und das Verhalten von einem gleichzeitigen Zusammentreffen mehrerer der folgenden Merkmale geprägt ist:

- Bindungsschwäche und Bindungslosigkeit,
- wenig entwickeltes Unrechtsbewusstsein und geringe Frustrationstoleranz,
- starke Aggressivität gegen sich und/oder gegen andere Kinder und Jugendliche beziehungsweise Erwachsene,
- Fehlen von Ausdauer und Geduld sowie hohe Ablenkungsbereitschaft,
- Rückzugs- und Verweigerungstendenzen,
- passive und aktive verfestigte Schulverweigerung.

Die Kriterien sind stets einzelfallspezifisch und beziehen sich immer auf ein hohes Gefährdungspotenzial hinsichtlich des Scheiterns des Bildungsweges. Sie ergeben sich aus einer in multiprofessioneller Kooperation zusammengeführten Diagnostik der Schule, des ReBBZ sowie im Kontext der ASD-Zuständigkeit.

3. *Welche Stelle entscheidet in welcher Weise über die Aufnahme?*

Siehe Vorbemerkung.

4. *Wie viele Schüler/-innen haben seit Einrichtung bisher an den jeweiligen Angeboten teilgenommen? (Bitte insgesamt und pro Jahrgang insgesamt sowie pro Standort in einer Excel-Tabelle chronologisch angeben.)*

Siehe Anlage 1.

5. *Wie viele teilnehmende Schüler/-innen eines jeweiligen Jahrgangs sind nach spätestens einem Jahr wieder in den regulären Unterricht integriert worden?*
6. *Wie viele Schüler/-innen sind nach einem Jahr nicht wieder in den regulären Unterricht integriert worden? (Bitte von 2013 bis heute pro Jahr und pro Standort in einer Excel-Tabelle angeben.)*
7. *Was sind hierfür die Gründe?*

8. *In welcher Weise werden die Schüler/-innen, die nicht nach einem Jahr reintegriert worden, unterstützt und durch wen? (Bitte für die jeweiligen Stellen die Zahl der betreuten Schüler/-innen pro Jahr seit 2013 in einer Excel-Tabelle angeben.)*

Die Rahmenvereinbarung sieht für die temporären Lerngruppen vor, dass die Schülerinnen und Schüler für maximal ein Jahr vollständig außerhalb ihrer Stammschule in einer temporären Lerngruppe beschult werden (1. Phase). Im Anschluss beginnt die in der Regel einjährige Reintegration in eine allgemeinbildende Schule (2. Phase), bei der die Schülerinnen und Schüler und die allgemeinbildende Schule durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der temporären Lerngruppe (siehe auch Vorbemerkung) unterstützt werden. Erst nach Abschluss dieser beiden Phasen beginnt die Teilnahme am Unterricht an einer allgemeinbildenden Schule ohne eine gesonderte Begleitung aus einem Kooperationsprojekt.

Die Art der Begleitung in der 2. Phase nach einem Jahr in der Maßnahme temporäre Lerngruppe orientiert sich am individuellen Unterstützungsbedarf des Kindes oder Jugendlichen und seiner Familie. In Lernentwicklungs-, in Eltern- und in Hilfeplangesprächen werden gemeinsame Absprachen getroffen. Der Förder- und Hilfeplan ergibt sich aus einer multiprofessionellen Diagnostik der ReBBZ und gegebenenfalls des zuständigen Jugendamtes, den Einschätzungen der Eltern und des Kindes/Jugendlichen selbst sowie des schulischen Personals. So kann die Verlängerung der 1. Phase vor Beginn der Reintegrationsphase oder die Verlängerung der Gesamtdauer von zwei Jahren (1. und 2. Phase) erforderlich sein, gegebenenfalls mit zusätzlichen flankierenden Unterstützungsmaßnahmen. Die Ziele und Maßnahmen der Förder- und Hilfeplanungen werden kontinuierlich in angemessenem zeitlichem Abstand überprüft und angepasst, bis die Hilfe beendet ist.

Für die Anzahl der beendeten Hilfen siehe Anlage 2.

Schülerinnen und Schüler in integrierten Lerngruppen an allgemeinen Schulen bleiben stets in den Unterricht ihrer Stammklasse integriert und erhalten den gleichen Lernstoff. Zusätzliche strukturierte, individuell zugeschnittene Angebote sollen die Kinder und Jugendlichen so stabilisieren, dass die reguläre Teilhabe am Unterrichtsgeschehen in der Stammklasse wieder erfolgreich möglich wird.

Im Übrigen siehe Vorbemerkung.

9. *Wie wirken Schule und Jugendhilfe bei der Unterstützung der Schüler/-innen und ihrer Eltern zusammen?*

Schule und Jugendhilfe arbeiten auf der Grundlage der vereinbarten Zielsetzungen und Handlungsweisen in der kooperativen Förder- und Hilfeplanung zusammen.

Folgende Ziele bestehen:

- die weitgehende Vermeidung separierenden Unterrichts; angestrebt wird vielmehr so viel gemeinsames Lernen wie möglich, wie mit der aktuellen Situation der Schülerin beziehungsweise des Schülers vereinbar ist,
- die sozialräumliche Integration in die bestehenden Unterstützungs- und Freizeitangebote,
- die Vernetzung vorhandener Helfersysteme unter Nutzung von Synergien bei den unterschiedlichen Förderangeboten.

Handlungsleitende personenbezogene Ziele sind:

- die Stärkung des Selbstbewusstseins und die Steigerung der sozialen Kompetenzen des einzelnen Kindes oder Jugendlichen,
- die Steigerung der schulischen Lern- und Leistungsbereitschaft,
- die Stärkung der Familie und die Förderung der familiären Erziehungskompetenzen.

Etablierte Arbeitsweisen für die Kooperation von Schule und Jugendhilfe sind:

- eine gemeinsame Grundhaltung bezogen auf die inklusive Bildung und Erziehung der Kinder und Jugendlichen mit herausforderndem Verhalten und eine Reintegration in die allgemeinbildende Schule so bald wie möglich,
- eine gemeinsam getragene individuelle Förder- und Hilfeplanung auf der Grundlage einer multiprofessionellen Diagnostik und Förderplanung der Schule und des ReBBZ (pädagogisch, sonderpädagogisch, sozialpädagogisch) sowie einer sozialpädagogischen Diagnostik und Hilfeplanung des ASD,
- gemeinsam geplante, realisierte und evaluierte strukturierte und verlässliche Angebote während des gesamten Schultages mit Rhythmisierungsangeboten sowie Rückzugs- und Erholungsmöglichkeiten und
- die gemeinsame Elternarbeit. Ziel ist die aktive und verbindliche Mitarbeit der Sorgeberechtigten gemäß der getroffenen Absprachen. Hierzu gibt es unterschiedliche Angebote wie Elternnachmittage und -abende, aufsuchende Elternarbeit, Elterncafés, die Teilnahme von Sorgeberechtigten an Bildungsangeboten für ihre Kinder, gemeinsame Veranstaltungen im Sozialraum und vieles mehr.

*10. Welche Rolle spielt die Kinder- und Jugendpsychiatrie beziehungsweise der kinder- und jugendpsychiatrische Dienst der Bezirke bei der Unterstützung der Schüler/-innen?*

Bei Schülerinnen und Schülern mit kinder- und jugendpsychiatrischem Behandlungsbedarf beziehungsweise bei Kindern und Jugendlichen, die sich in Therapie befinden, erfolgt die Kooperation mit den fachärztlichen/fachtherapeutischen Einrichtungen einzelfallbezogen und abhängig von den individuellen Bedarfen. Die Einbeziehung des Kinder- und Jugendpsychiatrischen Dienstes (JPD) der Bezirke erfolgt nicht regelhaft, sondern ebenfalls einzelfall- beziehungsweise anlassbezogen.

*11. Wie und in welcher Weise werden die Schüler/-innen durch die Allgemeinen Sozialen Dienste und gegebenenfalls durch Hilfen zur Erziehung unterstützt?*

Die Schülerinnen und Schüler in Kooperationsangeboten von Schule und Jugendhilfe werden je nach individuellem Bedarf durch Beratungs- und Hilfeplangespräche des ASD unterstützt. Wird in einer Familie mit einem Kind/Jugendlichen in einem der Kooperationsangebote ein darüber hinausreichender Hilfe- und Unterstützungsbedarf festgestellt, überprüft der ASD in Beratungsgesprächen mit der Familie und den beteiligten Fach- und Lehrkräften, ob, und, wenn ja, in welcher Form eine flankierende Maßnahme wie zum Beispiel eine Hilfe zur Erziehung oder ein sozialräumliches Angebot, beispielsweise ein Kindertreff, ein Jugendclub oder eine Tagesgruppe, als zusätzliche Unterstützung für die Familie geeignet und notwendig ist.

Um seinen Beratungs- und Schutzauftrag zu erfüllen, kooperiert der ASD des Jugendamtes mit speziellen Beratungsstellen sowie mit Ämtern, freien Trägern, Stadtteileinrichtungen und so weiter. Im Einvernehmen mit den Sorgeberechtigten unterstützt der ASD diese dabei, eigene soziale Netzwerke zu aktivieren und zu erweitern und sie zur individuellen Zielerreichung zu nutzen.

*12. Wie viele Schüler/-innen eines jeweiligen Jahrgangs in außerschulischen Lerngruppen haben einen externen ersten Schulabschluss gemacht?*

*13. Wie viele Schüler/-innen eines jeweiligen Jahrgangs in außerschulischen Lerngruppen streben einen externen ersten Schulabschluss an?*

*14. Wie viele Schüler/-innen eines jeweiligen Jahrgangs, die an schulischen Unterstützungsangeboten teilnehmen, haben einen externen ersten Schulabschluss gemacht oder streben den an?*

Die Teilnahme an einer temporären Lerngruppe soll die Schülerinnen und Schüler zur schulischen und auch zur gesellschaftlichen Teilhabe befähigen. Zur erfolgreichen schulischen Teilhabe gehört neben einem bestmöglichen Schulabschluss auch eine gute Anschlussfähigkeit in den berufsbildenden Bereich. Die temporäre Lerngruppe dient in erster Linie der Stabilisierung der Schülerin oder des Schülers, sodass dieje-

nigen, die über die Kompetenzen verfügen, im begleiteten Übergang und nach Beendigung der Maßnahme einen Schulabschluss an einer allgemeinbildenden Schule anstreben.

Angaben zu den erzielten Schulabschlüssen von Schülerinnen und Schülern, die eine temporäre Lerngruppe oder ein integriertes Unterrichtsangebot besucht haben, werden statistisch nicht erfasst.

*15. Hat ein externer erster Schulabschluss auf dem Ausbildungsmarkt die gleiche Wertigkeit wie ein regulärer erster Schulabschluss?*

Alle externen Schulabschlüsse werden entsprechend der jeweils geltenden Ausbildungs- und Prüfungsordnung nach den gleichen Kriterien vergeben wie Schulabschlüsse nach Beendigung eines Bildungsganges im staatlichen Schulwesen. Sie sind deshalb grundsätzlich gleichwertig.

*16. Wie viele Schüler/-innen eines jeweiligen Jahrgangs, die an einem dieser beiden Formen teilnahmen, haben die Schulzeit ohne Abschluss beendet?*

Siehe Antwort zu 12. bis 14.

*17. Wie wurden die Schüler/-innen nach Beendigung der Projektteilnahme in den Schulen aufgenommen und wie wurden sie betreut? (Bitte für jede aufnehmende Schule so detailliert wie möglich für die Jahre 2013 bis heute angeben.)*

Die Reintegration von Kindern und Jugendlichen mit herausfordernden Verhaltensweisen in die allgemeinbildenden Schulen muss stets differenziert und bezogen auf die individuellen Möglichkeiten und Stärken sowie auf den Unterstützungsbedarf der Familie unter Einbringung der zur Verfügung stehenden Ressourcen der Stammbeziehungswise Zielschule erfolgen. Folgende hamburgweit gültige Empfehlungen für das Gelingen eines Reintegrationsprozesses aus einer temporären Lerngruppe in die Beschulung in einer allgemeinbildenden Schule sind in den regionalen Kooperationen abgestimmt:

- Die Fachkraft in der Kooperation, die den Kontakt mit der Stamm- oder Zielschule des Kindes oder Jugendlichen aufnimmt und beibehält, wird bereits zu Beginn der Unterstützung des Kindes/Jugendlichen und der Sorgeberechtigten benannt.
- Die Stamm- beziehungsweise die Zielschule benennt jeweils eine verantwortliche Person, die den Reintegrationsprozess auf schulischer Seite gestaltet.
- In der temporären Lerngruppe wird die Entscheidung getroffen, ob die Schülerin oder der Schüler in die Stammschule zurückkehren oder ob eine neue Zielschule in den Reintegrationsprozess einbezogen wird.
- In der temporären Lerngruppe werden die auf den Einzelfall bezogenen Aufgaben der Stamm- beziehungsweise Zielschule genau definiert. Hierzu gehören die Benennung einer Ansprechperson, die Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler der aufnehmenden Lerngruppe und die Bekanntmachung des Kooperationsangebots innerhalb der Schule.
- Der Reintegrationsprozess wird von der Schulleitung getragen und aktiv befördert.
- Für eine sozialräumliche Vernetzung der Familie wird gesorgt. Sozialräumliche Hilfen und Angebote der Jugendhilfe, Angebote der offenen Jugendarbeit sowie Sport- und Freizeitangebote können während der Durchführung und nach Beendigung der Hilfe von den Familien genutzt werden. Die Aufgaben der Vernetzung werden von einer benannten Fachkraft übernommen.
- Es gibt regelmäßige Abstimmungstermine zwischen den Lehr- und Fachkräften sowie mit den Sorgeberechtigten und der Schülerin beziehungsweise dem Schüler, welche auch die Weitergabe von Unterrichtsinhalten, Medien und Materialien aus dem laufenden Bildungsprozess beinhalten.

- Mit der vollständigen Reintegration in die allgemeinbildende Schule wird die fachliche Arbeit mittels Förder-/Hilfepanfortschreibung, Übergangsbegleitung und fest verabredeter kommunikativer und kooperativer Strukturen fortgesetzt.

Die Reintegration der einzelnen Schülerinnen und Schüler aus temporären Lerngruppen in Klassen der allgemeinbildenden Schulen wird nicht schulspezifisch statistisch erfasst. Jede hamburgische staatliche Schule ist in der Lage, sich an einer Integration einer Schülerin beziehungsweise eines Schülers aus einer temporären Lerngruppe zu beteiligen.

18. *Entsprach das jeweilige Schulangebot und die Betreuung der Schüler/-innen ihrem Hilfe- und Unterstützungsbedarf und dem erzieherischen Unterstützungsbedarf ihrer Eltern?*

Da jedes Angebot in der Kooperation von Schule und Jugendhilfe individualisiert und durch Fachkräfte begleitet ist, sind jederzeit Nachsteuerungen und Anpassungen möglich. Die Grundlage hierfür bildet die gemeinsam erstellte, kooperative Förder- und Hilfeplanung, in die neben den Schülerinnen und Schülern selbst sowie ihren Sorgeberechtigten alle beteiligten Fachkräfte einbezogen werden.

19. *Wie oft wurde von 2013 bis jetzt in Familien, deren Kinder ein integriertes Unterstützungsangebot wahrgenommen haben, bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung durch den ASD eingegriffen?*

*Was waren die jeweiligen Konsequenzen? (Bitte chronologisch auflisten.)*

Die Anzahl der Kinder und Jugendlichen, die in einem integrierten Unterstützungsangebot teilgenommen haben und für die der ASD in der Zeit der Teilnahme wegen des Verdachts auf Kindeswohlgefährdung aktiv werden musste, wird statistisch regelhaft nicht erfasst.

20. *Welche Summen wurden in diesem Kooperationsprojekt bis dato von welcher Seite jährlich aufgewendet?*

Für die Aufwendungen für Lerngruppen gemäß Rahmenvereinbarung siehe folgende Übersicht (Angaben in Euro):

	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Aufwendungen Jugendhilfe	4.293.292	4.064.784	4.517.694	4.396.278	4.604.534	4.796.322
Personalkosten BSB	4.397.750	5.875.506	6.128.109	6.847.009	7.271.350	8.570.588
Summe	8.691.042	9.940.290	10.645.803	11.243.287	11.875.884	13.366.910

Quelle: Angaben der zuständigen Fachbehörden

21. *Wie sind die Projekte fallbezogen sozialräumlich eingebunden?*

Ein wesentliches Arbeitsprinzip des ASD ist das grundsätzlich sozialräumlich ausgerichtete Handeln. Für die sozialräumliche Einbindung der Kooperationsangebote von Schule und Jugendhilfe ist die Zusammenarbeit zwischen ASD, ReBBZ und dem Netzwerkmanagement des Jugendamtes, das die regionale Angebotslandschaft kennt, von zentraler Bedeutung. In dieser Zusammenarbeit wird durch gemeinsame Gremien, Beratungsgespräche, Dienstbesprechungen und erweiterte kollegiale Beratungen (zum Beispiel auch mit Jugendhelfeträgern und Lehrkräften) dafür gesorgt, dass die Kooperationsangebote zwischen Schule und Jugendhilfe nicht nur fallbezogen, sondern auch sozialräumlich ausgerichtet sind. Gemeinsam mit den Familien wird beraten, welche der im Stadtteil zur Verfügung stehenden offenen Angebote und Leistungen einbezogen werden können, um die optimale Unterstützung für die Familie und die Stärkung ihres Netzwerks zu realisieren.

22. *Wie viele Stellen wurden für die jeweiligen Unterstützungsangebote von 2013 bis dato pro Jahr aufgewendet? (Bitte chronologisch und differenziert nach Ort der Stellen angeben.)*

Zur regelhaften personellen Ausstattung der Kooperationsangebote siehe Vorbemerkung. Im Übrigen siehe Anlage 1.

*23. Wie bewertet der Senat/bewerten die zuständigen Behörden den Erfolg des Kooperationsprojekts Schule und Jugendhilfe?*

Die Bildungs- und Jugendhilfebereiche arbeiten auf allen hamburgweiten, bezirklichen und regionalen Handlungsebenen intensiv und vertrauensvoll in regelhaften Strukturen zusammen. Die sogenannte Tandemstruktur, in der auf jeder Ebene auf Augenhöhe kooperiert wird, hat sich etabliert.

Die Schülerinnen und Schüler mit sehr herausforderndem Verhalten können in abgestimmter und die Expertise der unterschiedlichen Professionen nutzender Weise intensiv unterstützt werden. Durch die konsequente Elternarbeit kann Vertrauen in die Institutionen Schule und Jugendhilfe entwickelt beziehungsweise neu aufgebaut werden.

Eine Qualitätssicherung der Kooperationsangebote erfolgt durch zentrale Fortbildungsangebote des Sozialpädagogischen Fortbildungszentrums der Sozialbehörde und des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung der für Bildung zuständigen Behörde. Vor Ort finden gemeinsame Fallreflexionen und Praxisberatungen in den Teams sowie Inhouse-Fortbildungsveranstaltungen statt.

Im Übrigen siehe Vorbemerkung.

**Angebote nach Rahmenvereinbarung (Modell 1 = individualisiertes und integriertes Unterstützungsangebot (IA) und Modell 2 = temporäre Lerngruppe (TL)) in den Jahren 2014 bis 2019\***

Bezirk	Stadtteil	Schulregion	Angebotsname	Träger	Angebotsart*	Standort	Anzahl Hilfen in 2014
Altona	Altona-Nord	4	A_IL_KurtTucholskySchule	movego Jugendhilfe gemeinnützige GmbH 1	Modell 1 (IA)	Jugendhilfe-träger	14
Altona	Lurup	5	A_IL_StLurup	movego Jugendhilfe gemeinnützige GmbH 1	Modell 1 (IA)	Schule	12
Altona	Lurup	5	A_JIL_StSGeschwisterScholl	Vereinigung Pestalozzi gemeinnützige GmbH	Modell 1 (IA)	Schule	8
Altona	Lurup	5	A_BrückKla_ReBBZAltonaWest	S&S gemeinnützige Gesellschaft für Soziales mbH	Modell 2 (TL)	ReBBZ	15
Bergedorf	Lohbrügge	20	B_IL_GSMendelstraße	HaKiJu e.V. B/H	Modell 1 (IA)	Schule	6
Bergedorf	Lohbrügge	20	B_IL_StSBergedorf	Alsterdorf Assistenz Ost	Modell 1 (IA)	Schule	4
Bergedorf	Lohbrügge	20	B_IL_StLohbrügge	Familienhelden e.V.	Modell 1 (IA)	Schule	4
Bergedorf	Lohbrügge	20	B_IL_StRichardLindeWeg	HaKiJu e.V. B/H	Modell 1 (IA)	Schule	4
Bergedorf	Neuallermöhe	20	B_Zauberl_GSAdolphDiesterWeg	HaKiJu e.V. B/H	Modell 1 (IA)	Schule	4
Bergedorf	Lohbrügge	20	B_TL_ReBBZBergedorf	Familienhelden e.V.	Modell 2 (TL)	ReBBZ	6
Eimsbüttel	Eidelstedt	11	E_IL_GSFurtweg	HaKiJu e.V. JHZ E 1	Modell 1 (IA)	Schule	3
Eimsbüttel	Eidelstedt	11	E_IL_GSLohkampstr.	HaKiJu e.V. JHZ E 1	Modell 1 (IA)	Schule	3
Eimsbüttel	Lokstedt	10	E_IL_GSVizelinstr	Stiftung Das Rauhe Haus S-J	Modell 1 (IA)	Schule	5
Eimsbüttel	Harvestehude	8	E_IL_StS_IdaEhre	sme e.V Stadtteilbezogene Milieunahe Erziehungshilfen	Modell 1 (IA)	Schule	7
Eimsbüttel	Eidelstedt	11	E_IL_StSEidelstedt	HaKiJu e.V. JHZ E 1	Modell 1 (IA)	Schule	4

Bezirk	Stadtteil	Schulregion	Angebotsname	Träger	Angebotsart*	Standort	Anzahl Hilfen in 2014
Eimsbüttel	Stellingen	9	E_IL_StSStellingen	Stiftung Das Rauhe Haus S-J	Modell 1 (IA)	Schule	5
Eimsbüttel	Niendorf	10	E_TL_HausderJugendNiendorf	HaKiJu e.V. JHZ E 1	Modell 2 (TL)	anderer Standort	3
Harburg	Neugraben-Fischbek	22	H_IL_StsSüderelbe	IN VIA Hamburg e. V.	Modell 1 (IA)	Schule	10
Harburg	Marmstorf	21	H_TL_STSLessing	HaKiJu e.V. B/H	Modell 1 (IA)	Schule	9
Harburg	Harburg	21	H_TL_Schwarzenberg	Awo Landesverband e.V.	Modell 2 (TL)	ReBBZ	5
Harburg	Neugraben-Fischbek	22	H_TLIL_HarburgF	IN VIA Hamburg e. V.	Modell 2 (TL)	ReBBZ	8
HH-Mitte	Billstedt	2	M_HS_STsBrüderGrimm	MIKO Kinder- und Jugendhilfe GmbH	Modell 1 (IA)	Schule	13
HH-Mitte	Veddel	3	M_IL_GSAufderVeddel	Internationaler Bund (IB) N + S-J B+M	Modell 1 (IA)	Schule	3
HH-Mitte	Wilhelmsburg	3	M_IL_GSKirchdorf	Stiftung Das Rauhe Haus S-J	Modell 1 (IA)	Schule	4
HH-Mitte	Veddel	3	M_IL_StSAufderVeddel	Internationaler Bund (IB) N + S-J B+M	Modell 1 (IA)	Schule	3
HH-Mitte	Wilhelmsburg	3	M_IL_StsStübenhoferWeg	Zweikampverhalten	Modell 1 (IA)	Schule	5
HH-Mitte	Wilhelmsburg	3	M_IL_StSWilhelmsburg	Stiftung Das Rauhe Haus S-J	Modell 1 (IA)	Schule	5
HH-Mitte	Wilhelmsburg	3	M_TL1_gsiWilhelmsburg	Gesellschaft für Sozialpädagogische Innovation	Modell 1 (IA)	ReBBZ	6
HH-Mitte	Billstedt	2	M_TfY_ReBBZBillstedt	Internationaler Bund (IB) N + S-J B+M	Modell 2 (TL)	ReBBZ	10
HH-Mitte	Hamm	1	M_TL_ReBBZPröbenweg	MIKO Kinder- und Jugendhilfe GmbH	Modell 2 (TL)	ReBBZ	13
HH-Mitte	Wilhelmsburg	3	M_TL_Vogelhuettendeich	Gangway e.V.	Modell 2 (TL)	Schule	4
HH-Mitte	Wilhelmsburg	3	M_TL2_gsiWilhelmsburg	Gesellschaft für Sozialpädagogische Innovation	Modell 2 (TL)	Schule	3

Bezirk	Stadtteil	Schulregion	Angebotsname	Träger	Angebotsart*	Standort	Anzahl Hilfen in 2014
HH-Nord	Dulsberg	13	N_IL_StSAIterTeichweg	HaKiJu e.V. N	Modell 1 (IA)	Schule	3
HH-Nord	Langenhorn	14	N_IL_StSFritzSchumacherSchule	Nordlicht e.V.	Modell 1 (IA)	Schule	5
HH-Nord	Barmbek-Nord	13	N_IL_StSHeilmuthHübener	HaKiJu e.V. N	Modell 1 (IA)	Schule	3
HH-Nord	Barmbek-Süd	13	N_TL_ReBBzWinBrucknerstr	HaKiJu e.V. N	Modell 2 (TL)	Schule	5
HH-Nord	Uhlenhorst	13	N_TL_ReBBZwinWinterhuderWeg	HaKiJu e.V. N	Modell 2 (TL)	ReBBZ	9
Wandsbek	Jenfeld	15	W_IL_OrtoHahnSchule	Stiftung Das Rauhe Haus S-J	Modell 1 (IA)	Schule	14
Wandsbek	Rahlstedt	19	W_TL_ReBBZWandsbekNord	Familienhelden e.V.	Modell 2 (TL)	ReBBZ	4

\* Die Merkmale Standort und Angebotsart waren 2014 noch nicht in der Abfrage. Es erfolgte eine nachträgliche Zuordnung.

Bezirk	Stadtteil	Schulregion	Angebotsname	Träger	Angebotsart	Standort	Anzahl Hilfen in 2015
Altona	Altona-Nord	4	A_IL_KurtTucholskySchule	movego Jugendhilfe gemeinnützige GmbH 1	Modell 1 (IA)	Jugendhilfe-träger	27
Altona	Lurup	5	A_IL_StSLurup	movego Jugendhilfe gemeinnützige GmbH 1	Modell 1 (IA)	Schule	10
Altona	Lurup	5	A_JIL_StSGeschwisterScholl	Vereinigung Pestalozzi gemeinnützige GmbH	Modell 1 (IA)	Schule	18
Altona	Lurup	5	A_BrückKla_ReBBZAltonaWest	Für Soziales	Modell 2 (TL)	ReBBZ	15
Altona	Altona-Altstadt	4	A_GTS_CarstenRehderStr	Pestalozzi Stiftung	Modell 2 (TL)	Schule	3
Bergedorf	Neuallermöhe	20	B_IL_GSClaraGrunwald	Internationaler Bund (IB) N + S-J B+M	Modell 1 (IA)	Schule	5

Bezirk	Stadtteil	Schulregion	Angebotsname	Träger	Angebotsart	Standort	Anzahl Hilfen in 2015
Bergedorf	Lohbrügge	20	B_IL_GSMendelstraße	HaKiJu e.V. B/H	Modell 1 (IA)	Schule	10
Bergedorf	Lohbrügge	20	B_IL_StSBergedorf	Alsterdorf Assistenz Ost	Modell 1 (IA)	Schule	7
Bergedorf	Lohbrügge	20	B_IL_StLohbrügge	Familienhelden e. V. B	Modell 1 (IA)	Schule	8
Bergedorf	Lohbrügge	20	B_IL_StRichardLindeWeg	HaKiJu e.V. B/H	Modell 1 (IA)	Schule	5
Bergedorf	Neuallermöhe	20	B_Zauberl_GSAdolphDiesterWeg	HaKiJu e.V. B/H	Modell 1 (IA)	Schule	15
Bergedorf	Lohbrügge	20	B_TL_ReBBZBergedorf	Familienhelden e. V. B	Modell 2 (TL)	ReBBZ	8
Eimsbüttel	Eidelstedt	11	E_IL_GSFurtweg	HaKiJu e.V. JHZ E 1	Modell 1 (IA)	Schule	5
Eimsbüttel	Eidelstedt	11	E_IL_GSLohkampstr.	HaKiJu e.V. JHZ E 1	Modell 1 (IA)	Schule	5
Eimsbüttel	Lokstedt	10	E_IL_GSVizelinstr	Stiftung Das Rauhe Haus S-J	Modell 1 (IA)	Schule	6
Eimsbüttel	Schnelsen	11	E_IL_Lerngruppe Schnelsen	HaKiJu e.V. JHZ E 1	Modell 1 (IA)	Schule	4
Eimsbüttel	Harvestehude	8	E_IL_StS_IdaEhre	sme GFT	Modell 1 (IA)	Schule	15
Eimsbüttel	Eidelstedt	11	E_IL_StSEidelstedt	HaKiJu e.V. JHZ E 1	Modell 1 (IA)	Schule	7
Eimsbüttel	Stellingen	9	E_IL_StSStellingen	Stiftung Das Rauhe Haus S-J	Modell 1 (IA)	Schule	7
Eimsbüttel	Niendorf	10	E_TL_HausderJugendNiendorf	HaKiJu e.V. JHZ E 1	Modell 2 (TL)	anderer Standort	5
Harburg	Neugraben-Fischbek	22	H_IL_STSSüderelbe	IN VIA Hamburg e. V.	Modell 1 (IA)	Schule	10
Harburg	Marmstorf	21	H_TL_STSLessing	HaKiJu e.V. B/H	Modell 1 (IA)	Schule	15
Harburg	Neugraben-Fischbek	22	H_TL_GSOhrnsweg	Verbund Sozialtherapeutischer Einrichtungen e. V.	Modell 1 (IA)	Schule	3

Bezirk	Stadtteil	Schulregion	Angebotsname	Träger	Angebotsart	Standort	Anzahl Hilfen in 2015
Harburg	Neugraben-Fischbek	22	H_2C_ReBBZHarburgSüderelbe	IN VIA Hamburg e. V.	Modell 2 (TL)	ReBBZ	10
Harburg	Harburg	21	H_TL_Baererstraße	Awo Landesverband e.V.	Modell 2 (TL)	ReBBZ	8
Harburg	Neugraben-Fischbek	22	H_TLIL_HarburgF	IN VIA Hamburg e. V.	Modell 2 (TL)	ReBBZ	10
HH-Mitte	Veddel	3	M_IL_GSAufderVeddel	Internationaler Bund (IB) N + S-J B+M	Modell 1 (IA)	Schule	5
HH-Mitte	Wilhelmsburg	3	M_IL_GSKirchdorf	Stiftung Das Rauhe Haus S-J	Modell 1 (IA)	Schule	7
HH-Mitte	Veddel	3	M_IL_StSAufderVeddel	Internationaler Bund (IB) N + S-J B+M	Modell 1 (IA)	Schule	3
HH-Mitte	Billstedt	2	M_IL_STSBrüderGrimm	MIKO Kinder- und Jugendhilfe GmbH	Modell 1 (IA)	Schule	14
HH-Mitte	Wilhelmsburg	3	M_IL_StStübenhoferWeg	Zweikampferhalten	Modell 1 (IA)	Schule	8
HH-Mitte	Wilhelmsburg	3	M_IL_StSWilhelmsburg	Stiftung Das Rauhe Haus S-J	Modell 1 (IA)	Schule	4
HH-Mitte	Wilhelmsburg	3	M_IL_Reiherstieg	Gangway e.V.	Modell 1 (IA)	Schule	7
HH-Mitte	Wilhelmsburg	3	M_LOP_Schulbez.NWEIb Inseln	BI Beruf und Integration Elbinsein gGmbH	Modell 2 (TL)	Jugendhilfeträger	3
HH-Mitte	Billstedt	2	M_TfY_ReBBZBillstedt	Internationaler Bund (IB) N + S-J B+M	Modell 2 (TL)	ReBBZ	11
HH-Mitte	Hamm	1	M_TL_ReBBZPröbenweg	MIKO Kinder- und Jugendhilfe GmbH	Modell 2 (TL)	ReBBZ	18
HH-Mitte	Wilhelmsburg	3	M_TL_Vogelhuettendeich	Gangway e.V.	Modell 2 (TL)	Schule	6
HH-Mitte	Wilhelmsburg	3	M_TL1_gsiWilhelmsburg	Gesellschaft für Sozialpädagogische Innovation	Modell 2 (TL)	ReBBZ	6
HH-Mitte	Wilhelmsburg	3	M_TL2_gsiWilhelmsburg	Gesellschaft für Sozialpädagogische Innovation	Modell 2 (TL)	Schule	6
HH-Nord	Dulsberg	13	N_IL_StSAIterTeichweg	HaKJu e. V. N	Modell 1 (IA)	Schule	3

Bezirk	Stadtteil	Schulregion	Angebotsname	Träger	Angebotsart	Standort	Anzahl Hilfen in 2015
HH-Nord	Langenhorn	14	N_IL_StSFritzSchumacherSchule	Nordlicht e.V.	Modell 1 (IA)	Schule	7
HH-Nord	Barmbek-Nord	13	N_IL_StSHelmuthHübener	HaKiJu e.V. N	Modell 1 (IA)	Schule	6
HH-Nord	Langenhorn	14	N_IL_STSAmHeidberg1	Sozialarbeit im Norden	Modell 1 (IA)	Schule	7
HH-Nord	Barmbek-Süd	13	N_TL_ReBzWinBrucknerstr	HaKiJu e.V. N	Modell 2 (TL)	Schule	10
HH-Nord	Uhlenhorst	13	N_TL_ReBZWinWinterhuderWeg	HaKiJu e.V. N	Modell 2 (TL)	ReBBZ	12
Wandsbek	Jenfeld	15	W_IL_OttoHahnSchule	Stiftung Das Rauche Haus S-J	Modell 1 (IA)	Schule	12
Wandsbek	Poppenbüttel	17	W_IL_StSPoppenbüttel	Nordlicht e.V.	Modell 1 (IA)	Schule	4
Wandsbek	Rahlstedt	19	W_TL_ReBBZWandsbekNord	Familienhelden e. V. W	Modell 2 (TL)	ReBBZ	7

Bezirk	Stadtteil	Schulregion	Angebotsname	Träger	Angebotsart	Standort	Anzahl Hilfen in 2016
Altona	Altona-Nord	4	A_IL_KurtTucholskySchule	movego Jugendhilfe gemeinnützige GmbH 1	Modell 1 (IA)	Jugendhilfeträger	24
Altona	Lurup	5	A_IL_StLurup	movego Jugendhilfe gemeinnützige GmbH 1	Modell 1 (IA)	Schule	10
Altona	Lurup	5	A_JIL_StSGeschwisterScholl	Vereinigung Pestalozzi GFT A	Modell 1 (IA)	Schule	39
Altona	Lurup	5	A_TL_ReBBZAltonaWest_BrüklaPrimo	Für Soziales	Modell 2 (TL)	ReBBZ	8
Altona	Altona-Altstadt	4	A_GTS_CarstenRehderStr	Pestalozzi Stiftung	Modell 2 (TL)	Schule	7
Bergedorf	Lohbrügge	20	B_IL_StSBergedorf	Alsterdorf Assistenz Ost	Modell 1 (IA)	Schule	9

Bezirk	Stadtteil	Schulregion	Angebotsname	Träger	Angebotsart	Standort	Anzahl Hilfen in 2016
Bergedorf	Neuallermöhe	20	B_Zauberl_GSAdolphDiesterWeg	HaKiJu e.V. B	Modell 1 (IA)	Schule	20
Bergedorf	Lohbrügge	20	B_IL_StSLothbrügge	Familienhelden e. V. B	Modell 1 (IA)	Schule	7
Bergedorf	Lohbrügge	20	B_IL_StSRichardLindeWeg	Sprungbrett e. V.	Modell 1 (IA)	Schule	8
Bergedorf	Lohbrügge	20	B_IL_GSMendelstraße	HaKiJu e.V. B	Modell 1 (IA)	Schule	12
Bergedorf	Neuallermöhe	20	B_IL_GSClaraGrunwald	Internationaler Bund (IB) N + S-J B+M	Modell 1 (IA)	Schule	7
Bergedorf	Bergedorf	20	B_IL_GSLeuschnerstr.	Internationaler Bund (IB) N + S-J B+M	Modell 1 (IA)	Schule	4
Bergedorf	Lohbrügge	20	B_TL_ReBBZBergedorf	Familienhelden e. V. B	Modell 2 (TL)	ReBBZ	6
Eimsbüttel	Lokstedt	10	E_IL_GSVizelinstr	Stiftung Das Raue Haus S-J	Modell 1 (IA)	Schule	7
Eimsbüttel	Stellingen	9	E_IL_StSStellingen	Stiftung Das Raue Haus S-J	Modell 1 (IA)	Schule	8
Eimsbüttel	Eidelstedt	11	E_IL_StSEidelstedt	HaKiJu e.V. JHZ E 1	Modell 1 (IA)	Schule	9
Eimsbüttel	Eidelstedt	11	E_IL_GSFurtweg	HaKiJu e.V. JHZ E 1	Modell 1 (IA)	Schule	6
Eimsbüttel	Eidelstedt	11	E_IL_GSLohkampstr.	HaKiJu e.V. JHZ E 1	Modell 1 (IA)	Schule	6
Eimsbüttel	Harvestehude	8	E_IL_StS_IdaEhre	sme GFT	Modell 1 (IA)	Schule	17
Eimsbüttel	Schnelsen	11	E_IL_Lerngruppe Schnelsen	HaKiJu e.V. JHZ E 1	Modell 1 (IA)	Schule	8
Eimsbüttel	Niendorf	10	E_TL_HausderJugendNiendorf	HaKiJu e.V. JHZ E 1	Modell 2 (TL)	anderer Standort	10
Harburg	Neugraben-Fischbek	22	H_IL_STSSüderelbe	IN VIA Hamburg e. V.	Modell 1 (IA)	Schule	10
Harburg	Marmstorf	21	H_IL_StSLessing	HaKiJu e.V. H	Modell 1 (IA)	Schule	21

Bezirk	Stadtteil	Schulregion	Angebotsname	Träger	Angebotsart	Standort	Anzahl Hilfen in 2016
Harburg	Harburg	21	H_HmS_ReBBZSchwarzenbergstr	Margaretenhort Kinder- und Jugendhilfe gGmbH	Modell 2 (TL)	ReBBZ	10
Harburg	Harburg	21	H_TL_Baererstraße	Awo Landesverband e.V.	Modell 2 (TL)	ReBBZ	7
HH-Mitte	Billstedt	2	M_IL_STStBrüderGrimm	MIKO Kinder- und Jugendhilfe GmbH	Modell 1 (IA)	Schule	15
HH-Mitte	Wilhelmsburg	3	M_IL_GSKirchdorf	Stiftung Das Raue Haus S-J	Modell 1 (IA)	Schule	7
HH-Mitte	Wilhelmsburg	3	M_IL_StStübenhoferWeg	Zweikampferhalten	Modell 1 (IA)	Schule	10
HH-Mitte	Wilhelmsburg	3	M_IL_StSWilhelmsburg	Stiftung Das Raue Haus S-J	Modell 1 (IA)	Schule	10
HH-Mitte	Veddel	3	M_IL_GSAufderVeddel	Internationaler Bund (IB) N + S-J B+M	Modell 1 (IA)	Schule	6
HH-Mitte	Veddel	3	M_IL_StSAufderVeddel	Nordlicht e.V.	Modell 1 (IA)	Schule	3
HH-Mitte	Billstedt	2	M_TfY_ReBBZBillstedt	Internationaler Bund (IB) N + S-J B+M	Modell 2 (TL)	ReBBZ	9
HH-Mitte	Wilhelmsburg	3	M_TL1_gsiWilhelmsburg	Gesellschaft für Sozialpädagogische Innovation	Modell 2 (TL)	ReBBZ	7
HH-Mitte	Hamm	1	M_TL_ReBBZPröbenweg	MIKO Kinder- und Jugendhilfe GmbH	Modell 2 (TL)	ReBBZ	12
HH-Mitte	Wilhelmsburg	3	M_LOP_Schulbez.NWElbinseln	BI Beruf und Integration Elbinseln gGmbH	Modell 2 (TL)	Jugendhilfe-träger	8
HH-Mitte	Wilhelmsburg	3	M_TL_Vogelhuettendeich	Gangway e.V.	Modell 2 (TL)	Schule	7
HH-Mitte	Wilhelmsburg	3	M_TL2_gsiWilhelmsburg	Gesellschaft für Sozialpädagogische Innovation	Modell 2 (TL)	Schule	1
HH-Nord	Langenhorn	14	N_IL_StFritzSchumacherSchule	Nordlicht e.V.	Modell 1 (IA)	Schule	6
HH-Nord	Dulsberg	13	N_IL_StSAIterTeichweg	HaKiJu e.V. N	Modell 1 (IA)	Schule	10
HH-Nord	Barmbek-Nord	13	N_IL_StSHelmuthHübener	HaKiJu e.V. N	Modell 1 (IA)	Schule	9

## noch Anlage 1

Bezirk	Stadtteil	Schulregion	Angebotsname	Träger	Angebotsart	Standort	Anzahl Hilfen in 2016
HH-Nord	Langenhorn	14	N_IL_STSAmHeidberg1	Sozialarbeit im Norden	Modell 1 (IA)	Schule	5
HH-Nord	Hummelsbüttel	12	N_TL_RobertKochSch	Sozialarbeit im Norden	Modell 2 (TL)	Schule	11
HH-Nord	Uhlenhorst	13	N_TL_ReBBZWinWinterhuderWeg	HaKiJu e.V. N	Modell 2 (TL)	ReBBZ	13
HH-Nord	Barmbek-Süd	13	N_TL_ReBBzWinBrucknerstr	HaKiJu e.V. N	Modell 2 (TL)	Schule	10
Wandsbek	Jenfeld	15	W_IL_OttoHahnSchule	Stiftung Das Raue Haus S-J	Modell 1 (IA)	Schule	17
Wandsbek	Poppenbüttel	17	W_IL_StSPoppenbüttel	Nordlicht e.V.	Modell 1 (IA)	Schule	9
Wandsbek	Rahlstedt	19	W_TL_ReBBZWandsbekNord	Familienhelden e. V. W	Modell 2 (TL)	ReBBZ	8
Wandsbek	Marienthal	15	W_TL_ReBBZWandsbekSued	Nordlicht e.V.	Modell 2 (TL)	ReBBZ	2

Bezirk	Stadtteil	Schulregion	Angebotsname	Träger	Angebotsart	Standort	Anzahl Hilfen in 2017
Altona	Altona-Nord	4	A_IL_KurtTucholskySchule	movego Jugendhilfe gemeinnützige GmbH 1	Modell 1 (IA)	Jugendhilfeträger	24
Altona	Lurup	5	A_IL_StSLurup	movego Jugendhilfe gemeinnützige GmbH 1	Modell 1 (IA)	Schule	13
Altona	Lurup	5	A_JIL_StSGeschwisterScholl	Vereinigung Pestalozzi GFT A	Modell 1 (IA)	Schule	44
Altona	Altona-Altstadt	4	A_GTS_CarstenRehderStr	Pestalozzi Stiftung	Modell 2 (TL)	Schule	7
Altona	Lurup	5	A_TL_ReBBZAltonaWest_BrüKlaPrimo	Für Soziales	Modell 2 (TL)	ReBBZ	10
Bergedorf	Bergedorf	20	B_IL_GSLeuschnerstr.	Internationaler Bund (IB) N + S-J B+M	Modell 1 (IA)	Schule	7
Bergedorf	Lohbrügge	20	B_IL_GSMendelstraße	HAKiJu e.V. B	Modell 1 (IA)	Schule	10

Bezirk	Stadtteil	Schulregion	Angebotsname	Träger	Angebotsart	Standort	Anzahl Hilfen in 2017
Bergedorf	Lohbrügge	20	B_IL_StSBergedorf	Alsterdorf Assistenz Ost	Modell 1 (IA)	Schule	8
Bergedorf	Neuallermöhe	20	B_IL_STSGretelBergmann	Alsterdorf Assistenz Ost	Modell 1 (IA)	Schule	5
Bergedorf	Lohbrügge	20	B_IL_StLohbrügge	Familienhelden e. V. B	Modell 1 (IA)	Schule	8
Bergedorf	Lohbrügge	20	B_IL_StRichardLindeWeg	Sprungbrett e. V.	Modell 1 (IA)	Schule	8
Bergedorf	Neuallermöhe	20	B_Zauberl_GSAdolphDiesterWeg	HAKiJu e. V. B	Modell 1 (IA)	Schule	19
Bergedorf	Lohbrügge	20	B_TL_ReBBZBergedorf	Familienhelden e. V. B	Modell 2 (TL)	ReBBZ	10
Eimsbüttel	Eidelstedt	11	E_IL_GSFurtweg	HaKiJu e. V. JHZ E 1	Modell 1 (IA)	Schule	7
Eimsbüttel	Eidelstedt	11	E_IL_GSLohkampstr.	HaKiJu e. V. JHZ E 1	Modell 1 (IA)	Schule	7
Eimsbüttel	Lokstedt	10	E_IL_GSVizelinstr	Stiftung Das Rauhe Haus S-J	Modell 1 (IA)	Schule	4
Eimsbüttel	Schnelsen	11	E_IL_Lerngruppe Schnelsen	HaKiJu e. V. JHZ E 1	Modell 1 (IA)	Schule	12
Eimsbüttel	Harvestehude	8	E_IL_StS_IdaEhre	sme GFT	Modell 1 (IA)	Schule	13
Eimsbüttel	Eidelstedt	11	E_IL_StSEidelstedt	HaKiJu e. V. JHZ E 1	Modell 1 (IA)	Schule	11
Eimsbüttel	Stellingen	9	E_IL_StSStellingen	Stiftung Das Rauhe Haus S-J	Modell 1 (IA)	Schule	8
Eimsbüttel	Niendorf	10	E_TL_HausderJugendNiendorf	HaKiJu e. V. JHZ E 1	Modell 2 (TL)	anderer Standort	4
Harburg	Marmstorf	21	H_IL_StSLessing	HaKiJu e. V. H	Modell 1 (IA)	Schule	21
Harburg	Neugraben-Fischbek	22	H_IL_STSSüderelbe	IN VIA Hamburg e. V.	Modell 1 (IA)	Schule	17
Harburg	Harburg	21	H_TL_Schwarzenberg	Awo Landesverband e. V.	Modell 2 (TL)	ReBBZ	7
HH-Mitte	Veddel	3	M_IL_GSAufderVeddel	Internationaler Bund (IB) N + S-J B+M	Modell 1 (IA)	Schule	8
HH-Mitte	Wilhelmsburg	3	M_IL_GSKirchdorf	Stiftung Das Rauhe Haus S-J	Modell 1 (IA)	Schule	6
HH-Mitte	Hamm	1	M_IL_ReBBZProbenweg_goodgame	IN VIA Hamburg e. V.	Modell 1 (IA)	ReBBZ	10
HH-Mitte	Wilhelmsburg	3	M_IL_Reiherstieg	Gangway e. V.	Modell 1 (IA)	Schule	8
HH-Mitte	Veddel	3	M_IL_StSAufderVeddel	Nordlicht e. V.	Modell 1 (IA)	Schule	7
HH-Mitte	Billstedt	2	M_IL_STSBrüderGrimm	MIKO Kinder- und Jugendhilfe GmbH	Modell 1 (IA)	Schule	18
HH-Mitte	Wilhelmsburg	3	M_IL_StSStübenhoferWeg	Zweikampverhalten	Modell 1 (IA)	Schule	10
HH-Mitte	Wilhelmsburg	3	M_IL_StSWilhelmsburg	Stiftung Das Rauhe Haus S-J	Modell 1 (IA)	Schule	9

## noch Anlage 1

Bezirk	Stadtteil	Schulregion	Angebotsname	Träger	Angebotsart	Standort	Anzahl Hilfen in 2017
HH-Mitte	Wilhelmsburg	3	M_fTL_ReBBZ_Wilhelmsburg_Chamaeleon	Nordlicht e.V.	Modell 2 (TL)	ReBBZ	6
HH-Mitte	Billstedt	2	M_TfY_ReBBZBillstedt	Internationaler Bund (IB) N + S-J B+M	Modell 2 (TL)	ReBBZ	12
HH-Mitte	Wilhelmsburg	3	M_TL_LOP	BI Beruf und Integration Elbinseln gGmbH SHA	Modell 2 (TL)	Jugendhilfeträger	9
HH-Mitte	Hamm	1	M_TL_ReBBZPröbenweg	MIKO Kinder- und Jugendhilfe GmbH	Modell 2 (TL)	ReBBZ	13
HH-Mitte	Wilhelmsburg	3	M_TL_ReBBZWilhelmsburg_Krieterstr	Gangway e.V.	Modell 2 (TL)	Schule	10
HH-Nord	Dulsberg	13	N_IL_StSAlderTeichweg	HaKiJu e.V. N	Modell 1 (IA)	Schule	10
HH-Nord	Langenhorn	14	N_IL_STSAmerHeidberg1	Sozialarbeit im Norden (GFT Nordlicht)	Modell 1 (IA)	Schule	5
HH-Nord	Langenhorn	14	N_IL_StSFritzSchumacherSchule	Nordlicht e.V.	Modell 1 (IA)	Schule	6
HH-Nord	Barmbek-Nord	13	N_IL_StSHelmuthHübener	HaKiJu e.V. N	Modell 1 (IA)	Schule	11
HH-Nord	Barmbek-Süd	13	N_TL_ReBBzWinBrucknerstr	HaKiJu e.V. N	Modell 2 (TL)	Schule	12
HH-Nord	Uhlenhorst	13	N_TL_ReBBZWinWinterhuderWeg	HaKiJu e.V. N	Modell 2 (TL)	ReBBZ	12
HH-Nord	Hummelsbüttel	12	N_TL_RobertKochSch	Sozialarbeit im Norden	Modell 2 (TL)	Schule	11
Wandsbek	Jenfeld	15	W_IL_OttoHahnSchule	Stiftung Das Raue Haus S-J	Modell 1 (IA)	Schule	16
Wandsbek	Tonndorf	15	W_IL_StSGyulaTrebitsch	Stiftung Das Raue Haus S-J	Modell 1 (IA)	Schule	4
Wandsbek	Poppenbüttel	17	W_IL_StSPoppenbüttel	Nordlicht e.V.	Modell 1 (IA)	Schule	7
Wandsbek	Rahlstedt	19	W_TL_ReBBZWandsbekNord	Familienhelden e. V. W	Modell 2 (TL)	ReBBZ	12
Wandsbek	Marienthal	15	W_TL_ReBBZWandsbekSued	Nordlicht e.V.	Modell 2 (TL)	ReBBZ	5

Bezirk	Stadtteil	Schulregion	Angebotsname	Träger	Angebotsart	Standort	Anzahl Hilfen in 2018
Altona	Altona-Nord	4	A_IL_KurtTucholskySchule	movego Jugendhilfe gemeinnützige GmbH 1	Modell 1 (IA)	Jugendhilfe-träger	25
Altona	Lurup	5	A_IL_StLurup	movego Jugendhilfe gemeinnützige GmbH 1	Modell 1 (IA)	Schule	16
Altona	Lurup	5	A_JIL_StSGeschwisterScholl	Vereinigung Pestalozzi GFT A	Modell 1 (IA)	Schule	25
Altona	Lurup	5	A_TL_ReBBZAltonaWest_BrüklaPrimo	Für Soziales	Modell 2 (TL)	ReBBZ	7
Altona	Altona-Altstadt	4	A_GTS_CarstenRehderStr	Pestalozzi Stiftung	Modell 2 (TL)	Schule	8
Bergedorf	Lohbrügge	20	B_IL_StSBergedorf	Alsterdorf Assistenz Ost	Modell 1 (IA)	Schule	9
Bergedorf	Neuallermöhe	20	B_Zauberl_GSAdolphDiesterWeg	HAKiJu e.V. B	Modell 1 (IA)	Schule	8
Bergedorf	Lohbrügge	20	B_IL_StLohbrügge	Familienhelden e. V. B	Modell 1 (IA)	Schule	7
Bergedorf	Lohbrügge	20	B_IL_StRichardLindeWeg	Sprungbrett e. V.	Modell 1 (IA)	Schule	8
Bergedorf	Lohbrügge	20	B_IL_GSMendelstraße	HAKiJu e.V. B	Modell 1 (IA)	Schule	7
Bergedorf	Lohbrügge	20	B_IL_GSLeuschnerstr.	Internationaler Bund (IB) N + S-J B+M	Modell 1 (IA)	Schule	5
Bergedorf	Neuallermöhe	20	B_IL_STSGretelBergmann	Alsterdorf Assistenz Ost	Modell 1 (IA)	Schule	9
Bergedorf	Lohbrügge	20	B_TL_ReBBZBergedorf	Familienhelden e. V. B	Modell 2 (TL)	ReBBZ	10
Eimsbüttel	Stellingen	9	E_IL_StSStellingen	Stiftung Das Rauche Haus S-J	Modell 1 (IA)	Schule	8
Eimsbüttel	Eidelstedt	11	E_IL_StEidelstedt	HaKiJu e.V. JHZ E 1	Modell 1 (IA)	Schule	6
Eimsbüttel	Eidelstedt	11	E_IL_GSFurtweg	HaKiJu e.V. JHZ E 1	Modell 1 (IA)	Schule	9
Eimsbüttel	Eidelstedt	11	E_IL_GSLohkampstr.	HaKiJu e.V. JHZ E 1	Modell 1 (IA)	Schule	6

## noch Anlage 1

Bezirk	Stadtteil	Schulregion	Angebotsname	Träger	Angebotsart	Standort	Anzahl Hilfen in 2018
Eimsbüttel	Harvestehude	8	E_IL_StS_IdaEhre	sme GFT	Modell 1 (IA)	Schule	13
Eimsbüttel	Schnelsen	11	E_IL_Lerngruppe Schnelsen	HaKiju e.V. JHZ E 1	Modell 1 (IA)	Schule	12
Eimsbüttel	Niendorf	10	E_TL_HausderJugendNiendorf	HaKiju e.V. JHZ E 1	Modell 2 (TL)	anderer Standort	11
Harburg	Neugraben-Fischbek	22	H_IL_STSSüderelbe	IN VIA Hamburg e. V.	Modell 1 (IA)	Schule	14
Harburg	Neugraben-Fischbek	22	H_IA_GSAM_Johannisland_FamKlasse2	IN VIA Hamburg e. V.	Modell 1 (IA)	Schule	5
Harburg	Hausbruch	22	H_IA_GSAn_der_Haake_FamKlasse1	IN VIA Hamburg e. V.	Modell 1 (IA)	Schule	3
Harburg	Harburg	21	H_TL_Schwarzenberg	Awo Landesverband e.V.	Modell 2 (TL)	ReBBZ	8
HH-Mitte	Billstedt	2	M_IL_STSBrüderGrimm	KJSH-Stiftung / MIKO	Modell 1 (IA)	Schule	23
HH-Mitte	Wilhelmsburg	3	M_IL_GSKirchdorf	Stiftung Das Rauhe Haus S-J	Modell 1 (IA)	Schule	8
HH-Mitte	Wilhelmsburg	3	M_IL_StSStübenhoferWeg	Zweikampfverhalten	Modell 1 (IA)	Schule	10
HH-Mitte	Wilhelmsburg	3	M_IL_StSWilhelmsburg	Stiftung Das Rauhe Haus S-J	Modell 1 (IA)	Schule	10
HH-Mitte	Veddel	3	M_IL_GSAufderVeddel	Internationaler Bund (IB) N + S-J B+M	Modell 1 (IA)	Schule	8
HH-Mitte	Wilhelmsburg	3	M_IL_Reiherstieg	Gangway e.V.	Modell 1 (IA)	Schule	10
HH-Mitte	Veddel	3	M_IL_StSAufderVeddel	Nordlicht e.V.	Modell 1 (IA)	Schule	5
HH-Mitte	Hamm	1	M_IL_ReBBZPröbenweg_goodgame	IN VIA Hamburg e. V.	Modell 1 (IA)	ReBBZ	19
HH-Mitte	Billstedt	2	M_TfY_ReBBZBillstedt	Internationaler Bund (IB) N + S-J B+M	Modell 2 (TL)	ReBBZ	12
HH-Mitte	Hamm	1	M_TL_ReBBZPröbenweg	KJSH-Stiftung / MIKO	Modell 2 (TL)	ReBBZ	17

Bezirk	Stadtteil	Schulregion	Angebotsname	Träger	Angebotsart	Standort	Anzahl Hilfen in 2018
HH-Mitte	Wilhelmsburg	3	M_TL_LOP	BI Beruf und Integration Elbinseln gGmbH SHA	Modell 2 (TL)	Jugendhilfeträger	11
HH-Mitte	Wilhelmsburg	3	M_TL_ReBBZWilhelmsburg_Chamaeleon2	Gangway e.V.	Modell 2 (TL)	Schule	7
HH-Mitte	Wilhelmsburg	3	M_fTL_ReBBZ_Wilhelmsburg_Chamaeleon	Nordlicht e.V.	Modell 2 (TL)	ReBBZ	6
HH-Nord	Langenhorn	14	N_IL_StSFritzSchumacherSchule	Nordlicht e.V.	Modell 1 (IA)	Schule	7
HH-Nord	Dulsberg	13	N_IL_StSAIterTeichweg	HaKiJu e.V. N	Modell 1 (IA)	Schule	12
HH-Nord	Barmbek-Nord	13	N_IL_StSHelmuthHübener	HaKiJu e.V. N	Modell 1 (IA)	Schule	10
HH-Nord	Langenhorn	14	N_IL_STSAMHeidberg1	Sozialarbeit im Norden (GFT Nordlicht)	Modell 1 (IA)	Schule	4
HH-Nord	Alsterdorf	12	N_TL_RobertKochSch	Sozialarbeit im Norden	Modell 2 (TL)	Schule	11
HH-Nord	Uhlenhorst	13	N_TL_ReBBZWinWinterhuderWeg	HaKiJu e.V. N	Modell 2 (TL)	ReBBZ	11
HH-Nord	Barmbek-Süd	13	N_TL_ReBBZWinBrucknerstr	HaKiJu e.V. N	Modell 2 (TL)	Schule	12
Wandsbek	Jenfeld	15	W_IL_OttoHahnSchule	Stiftung Das Rauche Haus S-J	Modell 1 (IA)	Schule	16
Wandsbek	Poppenbüttel	17	W_IL_StSPoppenbüttel	Nordlicht e.V.	Modell 1 (IA)	Schule	5
Wandsbek	Tonndorf	15	W_IL_StSGyulaTreibtsch	Stiftung Das Rauche Haus S-J	Modell 1 (IA)	Schule	8
Wandsbek	Volksdorf	18	W_IL_GSEEulenkrußstraße	Nordlicht e.V.	Modell 1 (IA)	Schule	4
Wandsbek	Marienthal	15	W_TL_ReBBZWandsbekSued	Nordlicht e.V.	Modell 2 (TL)	ReBBZ	6
Wandsbek	Bramfeld	16	W_TL_ReBBZWandsbekNord	Familienhelden e. V. W	Modell 2 (TL)	ReBBZ	16

Bezirk	Stadtteil	Schulregion	Angebotsname	Träger	Angebotsart	Standort	Anzahl Hilfen in 2019
Altona	Altona-Nord	4	A_IL_KurtTucholskySchule	movego Jugendhilfe gemeinnützige GmbH 1	Modell 1 (IA)	Jugendhilfe träger	27
Altona	Lurup	5	A_IL_StLurup	movego Jugendhilfe gemeinnützige GmbH 1	Modell 1 (IA)	Schule	13
Altona	Lurup	5	A_JIL_StSGeschwisterScholl	Vereinigung Pestalozzi GFT A	Modell 1 (IA)	Schule	9
Altona	Altona-Altstadt	4	A_GTS_CarstenRehderStr	Pestalozzi-Stiftung Hamburg A	Modell 2 (TL)	Schule	8
Altona	Lurup	5	A_TL_ReBBZAltonaWest_BrüklaPrimo	Für Soziales	Modell 2 (TL)	ReBBZ	8
Bergedorf	Lohbrügge	20	B_IL_GSMendelstraße	HaKiJu e.V. B	Modell 1 (IA)	Schule	4
Bergedorf	Lohbrügge	20	B_IL_StSBergedorf	Alsterdorf Assistenz Ost	Modell 1 (IA)	Schule	7
Bergedorf	Neuallermöhe	20	B_IL_STSGretelBergmann	Alsterdorf Assistenz Ost	Modell 1 (IA)	Schule	8
Bergedorf	Lohbrügge	20	B_IL_StLohbrügge	Familienhelden e. V. B	Modell 1 (IA)	Schule	6
Bergedorf	Lohbrügge	20	B_IL_StRichardLindeWeg	Sprungbrett e.V. (S-J)	Modell 1 (IA)	Schule	8
Bergedorf	Neuallermöhe	20	B_Zauberl_GSAdolphDiesterWeg	HaKiJu e.V. B	Modell 1 (IA)	Schule	4
Bergedorf	Lohbrügge	20	B_TL_ReBBZBergedorf	Familienhelden e. V. B	Modell 2 (TL)	ReBBZ	8
Eimsbüttel	Eidelstedt	11	E_IL_GSFurtweg	HaKiJu e.V. JHZ E 1	Modell 1 (IA)	Schule	8
Eimsbüttel	Eidelstedt	11	E_IL_GSLohkampstr.	HaKiJu e.V. JHZ E 1	Modell 1 (IA)	Schule	7
Eimsbüttel	Schnelsen	11	E_IL_Lerngruppe Schnelsen	HaKiJu e.V. JHZ E 1	Modell 1 (IA)	Schule	12
Eimsbüttel	Harvestehude	8	E_IL_StS_IoaEhre	sme GFT	Modell 1 (IA)	Schule	12
Eimsbüttel	Eidelstedt	11	E_IL_StEidelstedt	HaKiJu e.V. JHZ E 1	Modell 1 (IA)	Schule	9
Eimsbüttel	Stellingen	9	E_IL_StSStellingen	Stiftung Das Rauhe Haus S-J	Modell 1 (IA)	Schule	9
Eimsbüttel	Niendorf	10	E_TL_HausderJugendNiendorf	HaKiJu e.V. JHZ E 1	Modell 2 (TL)	Anderer Standort	8
Eimsbüttel	Niendorf	10	E_TL_ReBBZ_Bindfeldweg (neu)	Stiftung Das Rauhe Haus S-J	Modell 2 (TL)	ReBBZ	1
Harburg	Neugraben-Fischbek	22	H_IA_GSAm_Johannisland_FamKlasse2	IN VIA Hamburg e. V.	Modell 1 (IA)	Schule	9
Harburg	Hausbruch	22	H_IA_GSAAn_der_Haake_FamKlasse1	IN VIA Hamburg e. V.	Modell 1 (IA)	Schule	6
Harburg	Wilstorf		H_IL_StSLessing	HaKiJu e.V. H	Modell 1 (IA)	Schule	14
Harburg	Neugraben-Fischbek	22	H_IL_STSSüderelbe	IN VIA Hamburg e. V.	Modell 1 (IA)	Schule	14
Harburg	Harburg	21	H_TL_Schwarzenberg	AWO LV Hamburg e. V. (H)	Modell 2 (TL)	ReBBZ	8
HH-Mitte	Veddel	3	M_IL_GSAufderVeddel	Internationaler Bund (IB) N + S-J B+M	Modell 1 (IA)	Schule	5

Bezirk	Stadtteil	Schulregion	Angebotsname	Träger	Angebotsart	Standort	Anzahl Hilfen in 2019
HH-Mitte	Wilhelmsburg	3	M_IL_GSKirchdorf	Stiftung Das Rauhe Haus S-J	Modell 1 (IA)	Schule	7
HH-Mitte	Hamm	1	M_IL_ReBBZPröbenweg_goodgame	IN VIA Hamburg e. V.	Modell 1 (IA)	ReBBZ	18
HH-Mitte	Wilhelmsburg	3	M_IL_Reiherstieg	Gangway e.V.	Modell 1 (IA)	Schule	14
HH-Mitte	Veddel	3	M_IL_StSAufderVeddel	Nordlicht e.V.	Modell 1 (IA)	Schule	6
HH-Mitte	Billstedt	2	M_IL_STStBrüderGrimm	KJSH-Stiftung / MIKO	Modell 1 (IA)	Schule	26
HH-Mitte	Wilhelmsburg	3	M_IL_StStStübenhoferWeg	Zweikampfverhalten	Modell 1 (IA)	Schule	10
HH-Mitte	Wilhelmsburg	3	M_IL_StSWilhelmsburg	Stiftung Das Rauhe Haus S-J	Modell 1 (IA)	Schule	10
HH-Mitte	Wilhelmsburg	3	M_fTL_ReBBZ_Wilhelmsburg_Chamaeleon	Nordlicht e.V.	Modell 2 (TL)	ReBBZ	9
HH-Mitte	Billstedt	2	M_TfY_ReBBZBillstedt	Internationaler Bund (IB) N + S-J B+M	Modell 2 (TL)	ReBBZ	12
HH-Mitte	Wilhelmsburg	3	M_TL_LOP	BI Beruf und Integration Elbinseln.gGmbH SHA	Modell 2 (TL)	Jugendhilfe träger	11
HH-Mitte	Hamm	1	M_TL_ReBBZPröbenweg	KJSH-Stiftung / MIKO	Modell 2 (TL)	ReBBZ	20
HH-Mitte	Wilhelmsburg	3	M_TL_ReBBZWilhelmsburg_Chamaeleon2	Gangway e.V.	Modell 2 (TL)	Schule	10
HH-Nord	Winterhude	12	N_IL_HeinrichHertzSchule	Sozialarbeit im Norden (GFT Nordlicht)	Modell 1 (IA)	Schule	6
HH-Nord	Dulsberg	13	N_IL_StAlterTeichweg	HaKiJu e.V. N	Modell 1 (IA)	Schule	13
HH-Nord	Langenhorn	14	N_IL_StFritzSchumacherSchule	Nordlicht e.V.	Modell 1 (IA)	Schule	7
HH-Nord	Barmbek-Nord	13	N_IL_StSHelmuthHübener	HaKiJu e.V. N	Modell 1 (IA)	Schule	5
HH-Nord	Barmbek-Süd	13	N_TL_ReBBZWinBrucknerstr	HaKiJu e.V. N	Modell 2 (TL)	Schule	6
HH-Nord	Uhlenhorst	13	N_TL_ReBBZWinWinterhuderWeg	HaKiJu e.V. N	Modell 2 (TL)	ReBBZ	9
HH-Nord	Alsterdorf	12	N_TL_RobertKochSch	Sozialarbeit im Norden	Modell 2 (TL)	Schule	9
Wandsbek	Jenfeld	15	W_IL_OttoHahnSchule_GY	Stiftung Das Rauhe Haus S-J	Modell 1 (IA)	Schule	4
Wandsbek	Volksdorf	18	W_IL_GSEulenkrugstraße	Nordlicht e.V.	Modell 1 (IA)	Schule	6
Wandsbek	Jenfeld	15	W_IL_OttoHahnSchule	Stiftung Das Rauhe Haus S-J	Modell 1 (IA)	Schule	16
Wandsbek	Poppenbüttel	17	W_IL_StSPoppenbüttel	Nordlicht e.V.	Modell 1 (IA)	Schule	4
Wandsbek	Bramfeld	16	W_TL_ReBBZWandsbekNord	Familienhelden e. V. W	Modell 2 (TL)	ReBBZ	17
Wandsbek	Marienthal	15	W_TL_ReBBZWandsbekSued	Nordlicht e.V.	Modell 2 (TL)	ReBBZ	6

**Anzahl Angebote (Modell 1 und Modell 2) in den Jahren 2014 bis 2019**

Angebotsart	Berichtsjahre*					
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Anzahl Angebote Modell 1 (IA)	27	33	33	34	36	37
Anzahl Angebote Modell 2 (TL)	12	16	17	15	16	16

**Anzahl der Hilfen nach Schuljahrgang**

Schuljahrgang	Berichtsjahre*					
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Jahrgang 1	7	17	26	21	21	20
Jahrgang 2	10	20	28	38	38	38
Jahrgang 3	13	34	41	43	48	45
Jahrgang 4	9	26	31	26	17	17
Jahrgang 5	31	51	75	91	94	85
Jahrgang 6	56	90	101	124	134	136
Jahrgang 7	37	64	84	94	72	61
Jahrgang 8	20	49	48	48	44	39
Jahrgang 9	19	40	30	29	31	41
Jahrgang 10	3	16	11	7	8	11
Fehlende Angaben	46	-	-	-	-	-

Quelle: Auswertung Jugendhilfe (BeJu): Modul Schule Jugendhilfe

\* Die Berichtsjahre beziehen sich auf folgende Zeiträume:

Berichtsjahr 2014: 01.01.2014 – 31.01.2015

Berichtsjahr 2015: 01.02.2015 – 31.01.2016

Berichtsjahr 2016: 01.02.2016 – 31.12.2016

Berichtsjahr 2017: 01.01.2017 – 31.12.2017

Berichtsjahr 2018: 01.01.2018 – 31.12.2018

Berichtsjahr 2019: 01.01.2019 – 31.12.2019

Hinweis: Da nicht auszuschließen ist, dass eine Schülerin / ein Schüler zu unterschiedlichen Zeitpunkten an einer Hilfe teilnahm und somit mehrfach gezählt ist, kann die Zahl betreuter Schülerinnen und Schüler tatsächlich geringer sein als die Zahl der berichteten Hilfen. Nach Einschätzung der zuständigen Fachbehörden ist die zahlenmäßige Abweichung jedoch gering.

## Beendete Hilfen (Modell 2) in den Jahren 2014 bis 2019

2019		Angebotsart: Modell 2 (Temporäre Lerngruppen)						
		Gesamtbestand der Hilfen	davon					laufende Hilfen
			beendete Hilfen mit Hilfelaufzeit von max. 365 Tagen und Rückkehr in Stammschule, andere Schule oder ReBBZ	beendete Hilfen mit Hilfelaufzeit zwischen 366 und 730 Tagen und Rückkehr in Stammschule, andere Schule oder ReBBZ	beendete Hilfen mit mind. 731 Tagen Hilfelaufzeit und Rückkehr in Stammschule, andere Schule oder ReBBZ	beendete Hilfen unabhängig von der Hilfedauer, die nicht in den Regelunterricht einer allgemeinbildenden Schule (re-)integriert wurden (Sonstiger Verbleib)		
Schuljahrgang	Jahrgang 1	10	0	0	2	1	7	
	Jahrgang 2	17	1	4	0	1	11	
	Jahrgang 3	17	2	3	0	0	12	
	Jahrgang 4	6	1	2	1	0	2	
	Jahrgang 5	18	2	5	1	0	10	
	Jahrgang 6	19	0	6	1	3	9	
	Jahrgang 7	12	1	1	0	2	8	
	Jahrgang 8	21	1	4	0	5	11	
	Jahrgang 9	21	1	2	0	5	13	
	Jahrgang 10	9	1	0	0	5	3	

2018		Angebotsart: Modell 2 (Temporäre Lerngruppen)						
		Gesamtbestand der Hilfen	davon					laufende Hilfen
			beendete Hilfen mit Hilfelaufzeit von max. 365 Tagen und Rückkehr in Stammschule, andere Schule oder ReBBZ	beendete Hilfen mit Hilfelaufzeit zwischen 366 und 730 Tagen und Rückkehr in Stammschule, andere Schule oder ReBBZ	beendete Hilfen mit mind. 731 Tagen Hilfelaufzeit und Rückkehr in Stammschule, andere Schule oder ReBBZ	beendete Hilfen unabhängig von der Hilfedauer, die nicht in den Regelunterricht einer allgemeinbildenden Schule (re-)integriert wurden (Sonstiger Verbleib)		
Schuljahrgang	Jahrgang 1	14	0	1	5	2	6	
	Jahrgang 2	18	1	4	0	0	13	
	Jahrgang 3	11	2	1	0	1	7	
	Jahrgang 4	8	0	2	1	2	3	
	Jahrgang 5	14	0	2	2	0	10	
	Jahrgang 6	20	0	2	2	2	14	
	Jahrgang 7	14	1	5	0	2	6	
	Jahrgang 8	26	0	2	1	7	16	
	Jahrgang 9	21	0	0	0	8	13	
	Jahrgang 10	7	1	0	0	3	3	

2017		Angebotsart: Modell 2 (Temporäre Lerngruppen)						
		Gesamtbestand der Hilfen	davon					laufende Hilfen
			beendete Hilfen mit Hilfelaufzeit von max. 365 Tagen und Rückkehr in Stammschule, andere Schule oder ReBBZ	beendete Hilfen mit Hilfelaufzeit zwischen 366 und 730 Tagen und Rückkehr in Stammschule, andere Schule oder ReBBZ	beendete Hilfen mit mind. 731 Tagen Hilfelaufzeit und Rückkehr in Stammschule, andere Schule oder ReBBZ	beendete Hilfen unabhängig von der Hilfedauer, die nicht in den Regelunterricht einer allgemeinbildenden Schule (re-)integriert wurden (Sonstiger Verbleib)		
Schuljahrgang	Jahrgang 1	15	0	3	0	1	11	
	Jahrgang 2	14	0	2	0	0	12	
	Jahrgang 3	9	0	0	0	2	7	
	Jahrgang 4	14	4	0	0	1	9	
	Jahrgang 5	13	0	1	2	2	8	
	Jahrgang 6	16	0	2	1	3	10	
	Jahrgang 7	14	1	1	0	2	10	
	Jahrgang 8	18	0	2	1	1	14	
	Jahrgang 9	21	0	1	0	7	13	
	Jahrgang 10	6	0	1	0	0	5	

		Angebotsart: Modell 2 (Temporäre Lerngruppen)						
		Gesamtbestand der Hilfen	davon					laufende Hilfen
			beendete Hilfen mit Hilfelaufzeit von max. 365 Tagen und Rückkehr in Stammsschule, andere Schule oder ReBBZ	beendete Hilfen mit Hilfelaufzeit zwischen 366 und 730 Tagen und Rückkehr in Stammsschule, andere Schule oder ReBBZ	beendete Hilfen mit mind. 731 Tagen Hilfelaufzeit und Rückkehr in Stammsschule, andere Schule oder ReBBZ	beendete Hilfen unabhängig von der Hilfedauer, die nicht in den Regelunterricht einer allgemeinbildenden Schule (re-)integriert wurden (Sonstiger Verbleib)		
<b>2016</b>								
Schuljahrgang	Jahrgang 1	17	2	2	2	1	10	
	Jahrgang 2	9	0	0	0	0	9	
	Jahrgang 3	10	0	2	1	1	6	
	Jahrgang 4	15	1	0	2	0	12	
	Jahrgang 5	13	4	1	1	0	7	
	Jahrgang 6	14	3	0	2	1	8	
	Jahrgang 7	8	1	0	0	0	7	
	Jahrgang 8	18	2	1	4	0	11	
	Jahrgang 9	21	2	1	4	2	12	
	Jahrgang 10	11	1	2	0	4	4	

		Angebotsart: Modell 2 (Temporäre Lerngruppen)						
		Gesamtbestand der Hilfen	davon					laufende Hilfen
			beendete Hilfen mit Hilfelaufzeit von max. 365 Tagen und Rückkehr in Stammsschule, andere Schule oder ReBBZ	beendete Hilfen mit Hilfelaufzeit zwischen 366 und 730 Tagen und Rückkehr in Stammsschule, andere Schule oder ReBBZ	beendete Hilfen mit mind. 731 Tagen Hilfelaufzeit und Rückkehr in Stammsschule, andere Schule oder ReBBZ	beendete Hilfen unabhängig von der Hilfedauer, die nicht in den Regelunterricht einer allgemeinbildenden Schule (re-)integriert wurden (Sonstiger Verbleib)		
<b>2015</b>								
Schuljahrgang	Jahrgang 1	10	0	0	0	1	9	
	Jahrgang 2	2	0	0	0	1	1	
	Jahrgang 3	8	1	3	0	1	3	
	Jahrgang 4	9	0	1	3	1	4	
	Jahrgang 5	14	1	1	2	0	10	
	Jahrgang 6	16	1	0	1	1	13	
	Jahrgang 7	17	1	4	3	1	8	
	Jahrgang 8	15	2	2	0	1	10	
	Jahrgang 9	31	3	9	1	1	17	
	Jahrgang 10	16	4	1	0	2	9	

		Angebotsart: Modell 2 (Temporäre Lerngruppen)						
		Gesamtbestand der Hilfen	davon					laufende Hilfen
			beendete Hilfen mit Hilfelaufzeit von max. 365 Tagen und Rückkehr in Stammsschule, andere Schule oder ReBBZ	beendete Hilfen mit Hilfelaufzeit zwischen 366 und 730 Tagen und Rückkehr in Stammsschule, andere Schule oder ReBBZ	beendete Hilfen mit mind. 731 Tagen Hilfelaufzeit und Rückkehr in Stammsschule, andere Schule oder ReBBZ	beendete Hilfen unabhängig von der Hilfedauer, die nicht in den Regelunterricht einer allgemeinbildenden Schule (re-)integriert wurden (Sonstiger Verbleib)		
<b>2014</b>								
Schuljahrgang	Jahrgang 1	3	0	0	0	0	3	
	Jahrgang 2	1	0	0	0	0	1	
	Jahrgang 3	4	0	0	0	1	3	
	Jahrgang 4	2	0	0	0	0	2	
	Jahrgang 5	7	0	0	0	2	5	
	Jahrgang 6	11	1	1	0	1	8	
	Jahrgang 7	9	0	0	0	0	9	
	Jahrgang 8	5	1	1	0	0	3	
	Jahrgang 9	15	1	0	0	1	13	
	Jahrgang 10	3	0	0	0	0	3	
	Fehlende Angaben	25	0	0	0	2	23	